

Protokoll der Geschäftsleitungs-Sitzung des Gewerkschaftskartells Biel

8. Februar 1980, um 18.15 Uhr im Sekretariat Rechbergerstrasse 5.

Traktanden:

1. Begrüssung, Protokoll
2. Mitteilungen
3. 1. Mai 1980
4. Statutenrevision kant. Gewerkschaftskartell
5. Verschiedenes

Anwesend: gemäss Präsenzheft

1. Begrüssung, Protokoll

Edgar Hoferbegrüssst die Anwesenden recht herzlich und gibt die Traktandenliste bekannt. Das Protokoll vom 7. Januar 1980 wird an der nächsten Sitzung verlesen.

2. Mitteilungen

Otto Stämpfli hat eine Einladung der Generalversammlung PTT-Union erhalten. Der PTT-Union muss noch die Adresse des neuen Präsidenten bekanntgegeben werden. Als Delegierter wird einstimmig Alfred Müller vorgeschlagen.

A. Müller. Er gibt noch das Datum der Generalversammlung der PTT Telefon vom 28. März 1980 bekannt. Der SEV/APV hat seine Generalversammlung am 1. März 1980. Leider kann für diese Versammlung niemand gefunden werden und das Gewerkschaftskartell muss sich entschuldigen.

Fahnenweihe VPOD: Zur Fahnenweihe werden Otto Stämpfli und Alfred Müller delegiert.

A. Müller gibt noch den Brief an die SP betreffend einer Linie für den ständigen Gemeinderat bekannt.

3. 1. Mai 1980

A. Müller. Die Kugelschreiber sind bereits bestellt und die Vorbereitungen für die 1. Mai-Feier 1980 in vollem Gange. Er informiert noch, dass in Biel 45 Plakate durch die Plakatgesellschaft aufgehängt werden. Warum besteht keine Möglichkeit, auch in anderen Gemeinden um Biel, Plakate aufzuhängen? Der Sekretär wird beauftragt Kollege Strahm zu schreiben, und ihm mitzuteilen, dass in Zukunft nicht 45 Plakate in Biel allein aufgehängt werden, sondern auch in den Aussengemeinden. Weiter sollten wir am 1. Mai Jutensäcke und Plakate verkaufen. Die Geschäftsleitung sieht von einem Verkauf von Jutensäcken und Plakaten ab. Es werden 5'000 Maibündel bestellt, die mit den Kugelschreibern abgegeben werden. Für diese Maibündel wird kein Betrag verlangt. Kugelschreiber und Maibündel kosten auch dieses Jahr Fr. 1.50.

4. Statutenrevision Kant. Gewerkschaftskartell

Heini Müllergibt noch verschiedene Aenderungen betreffend den Statuten bekannt. Es sind dies die Art. 1, 13 und 15. Art. 1 betrifft die Vereinbarung. Die Geschäftsleitung ist der Meinung, dass die Statuten des kant. Gewerkschaftskartells nur akzeptiert werden können, wenn auch der Text der Vereinbarung vorhanden ist. Art. 13: hier sieht Heini Müller vor, dass das Seeland besser vertreten ist. Ein grosser Teil der Mitglieder der GL sind aus Bern. Wir sollten versuchen, dass die Sitzverteilung gemäss Mitgliederzahl neu verteilt wird. Art. 15 betrifft Revisoren. Auch hier sieht H. Müller vor, dass eine Rotation eingeführt wird.

Die Geschäftsleitung stimmt diesen Anträgen von Heini Müller zu. Der Sekretär des Gewerkschaftskartells wird beauftragt, E. Strahm zu schreiben.

5. Verschiedenes

Unter dem Traktandum „Verschiedenes“ werden keine Bemerkungen angebracht.

Schluss der Sitzung um 19.55 Uhr.

Der Präsident: Edgar Hofer. Der Sekretär: Alfred Müller.

Gewerkschaftskartell Biel. Geschäftsleitung. Protokoll, 8.2.1980.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1980-02-08